

Die Macht des Vertrauens

Auf dem Tisch: die brennende Kerze, die kleinen Figuren

Gelb- Jesus, blau-die Freunde, rot-Maria und Martha

Ein weißes Taschentuch (zu einer Höhle geformt)

Geschichte:

Ein kleiner Junge war mit seinen Geschwistern im Garten. Er kletterte auf den höchsten Baum und kletterte und kletterte. „Komm jetzt runter“, riefen die Geschwister. Der Junge schaute nach unten.

Jetzt traute er sich nicht mehr hinauf und nicht mehr hinunter. Die Schwester holte den Vater.

Der Vater stand unter dem Baum und rief hinauf: „Spring! Ich fange dich auf“

Der Bub sprang.....direkt in die offenen Arme des Vaters.

+++Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Wir sitzen um den Tisch und feiern Gottesdienst. Jesus ist bei uns. Wir dürfen ihn begrüßen.

Jesus, wir glauben an dich. Herr, erbarme dich.

Jesus, wir hoffen auf dich. Christus, erbarme dich.

Jesus, wir wollen dich und die Nächsten lieben. Herr, erbarme dich.

Gebet: Gott, unser Vater, wir sind nicht allein. Wir leben in einer guten Gemeinschaft. In dieser dürfen wir einander vertrauen und einander gut sein. Das größte Vertrauensangebot machst du uns: du lässt uns nicht im Stich, auch nicht in der größten Not. Das wissen wir und darauf hoffen wir durch deinen Sohn Jesus und das glauben wir. Amen.

Lied: Deine Hand und meine Hand

Die Lesung – nach dem Johannesevangelium in leichter Sprache:

Johannes 11,1-45

Jesus macht seinen Freund Lazarus wieder lebendig.

Jesus hatte einen guten Freund. Der Freund hieß Lazarus. Lazarus hatte 2 Schwestern. Eine Schwester hieß Marta. Die andere Schwester hieß Maria. Lazarus und Marta und Maria wohnten zusammen in einem kleinen Dorf.

Eines Tages war Lazarus schlimm krank. Lazarus lag im Sterben. Marta und Maria schickten Leute zu Jesus. Die Leute sollten Jesus sagen: Lazarus ist schwer krank. Lazarus liegt im Sterben. Jesus sagte: Die Krankheit von Lazarus zeigt euch, dass Gott Großes tun kann. 2 Tage danach sagte Jesus zu seinen Freunden: Jetzt gehen wir Lazarus besuchen. Lazarus schläft. Ich will Lazarus aufwecken. Die Freunde sagten: Nein, Jesus. Du sollst Lazarus schlafen lassen. Schlafen ist gut. Vom Schlafen wird Lazarus gesund. Jesus sagte: Ich meine nicht das Schlafen im Bett. Ich meine das Schlafen im Tod. Lazarus ist gestorben.

Jesus und seine Freunde gingen in das Dorf, wo Lazarus wohnte. Lazarus war schon 4 Tage tot. Lazarus war schon beerdigt. Marta und Maria weinten.

Marta sagte zu Jesus: Jesus, du bist zu spät gekommen. Du kannst Lazarus nicht mehr gesund machen. Lazarus ist gestorben. Jesus sagte: Lazarus wird auferstehen. Marta sagte: Ja, das weiß ich. Lazarus wird am Ende der Welt auferstehen. Am Ende der Welt werden alle Toten auferstehen. Jesus sagte:

Ich bin selber die Auferstehung.
Wer an mich glaubt, der lebt.
Auch wer gestorben ist, der lebt. Jesus fragte Marta: Glaubst du das, Marta? Marta sagte: Ja, Jesus.

Ich glaube an dich.

Ich glaube, dass du von Gott kommst.

Maria kam auch zu Jesus: Maria sagte: Jesus, warum bist du so spät gekommen? Lazarus ist gestorben. Weil du nicht da warst.

Maria fing an zu weinen. Jesus war in seinem Herzen sehr aufgeregt. Jesus fragte: Wo ist Lazarus beerdigt?

Die Leute zeigten das Grab von Lazarus. Jesus fing an zu weinen.

Einige Leute sagten: Seht nur, wie lieb Jesus den Lazarus hatte.

Jesus weint. Andere Leute sagten: Jesus hat andere Leute gesund gemacht. Warum hat Jesus Lazarus nicht gesund gemacht?

Jesus sagte zu den Leuten: Tut den Stein vom Grab weg.

Marta sagte: Nein, Jesus. Das geht nicht. Lazarus ist schon tot.

Jesus sagte: Doch, das geht. Tut den Stein weg. Die Leute taten den Stein weg. Jesus schaute zum Himmel. Jesus betete zu Gott. Jesus

sagte: Vater im Himmel. Du hörst immer, wenn ich zu dir bete.

Die Leute, die hier stehen, sollen glauben, dass du Gott bist.

Und dass ich von dir komme.

Jesus rief laut: Lazarus. Komm heraus. Da kam Lazarus aus dem Grab. Lazarus lebte. Lazarus hatte noch alle Sachen von der Beerdigung an den Händen und an den Füßen hängen.

Jesus sagte: Tut alle die Sachen weg.

Und dann lasst Lazarus in Ruhe weggehen.

Die Leute, die dabeistanden, staunten.

Die Leute glaubten, dass Jesus von Gott kommt.

Wieder könnt ihr die Geschichte mit den Figuren nachspielen.

Wir beten das Glaubensbekenntnis

Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde, / und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, / empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, / gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, / hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, / aufgefahren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; / von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten. / Ich glaube an den Heiligen Geist, / die heilige katholische Kirche (die geschwisterliche Kirche), Gemeinschaft der Heiligen, / Vergebung der Sünden, / Auferstehung der Toten / und das ewige Leben. / Amen.

Fürbitten:

Weil wir unseren festen Glauben haben, bitten wir Gott:

1. Viele Menschen sind jetzt im Gebet miteinander verbunden. Stärke sie durch den Glauben an dich und tröste sie, wenn sie einsam sind.
2. Die Kinder sind unsicher. Festige das Vertrauen auf dich und auf eine gute, unzerstörbare Zukunft.
3. Die Erwachsenen wissen manchmal nicht weiter. Es fehlt an Geld und an Hilfe. Keiner soll verlassen sein.
4. Die Großeltern, die ihre Familien lieben, sollen erfahren, dass wir für sie da sind.
5. Wir beten auch für die Verstorbenen und vertrauen darauf, dass es ihnen in deinem himmlischen Reich sehr gut geht.

Auf jeder Fürbitte antworten wir: „Wir bitten dich, erhöre uns.“

Gut, dass wir einander haben. Voll Vertrauen dürfen wir das Gebet beten, das Jesus uns gelehrt hat.

Vater unser

*Segen: Die Liebe entzünde
unser Herz mit Flammen.
Sie erwärme unser Haus,
sie erwärme die Herzen
derer, die wir mögen.*

*Unsere Liebe erhelle
auch den Weg derer,
die vom Dunkel*

*überrascht sind und schenke denen Gottvertrauen, die sich quälen. Darum
bitten wir. Amen.*

Lied: ein Segen

Jetzt könnt ihr einen schönen Satz abschreiben und an jemanden schicken, den ihr gerne habt.